

JAHRESBERICHT 2025

KULTUR IM EISENWERK



EISENWERK

1 Ver **E** in

6 Vorstandsm **I** tglieder

Fr. 638'975 Jahre **S** umsatz

27 Akteur:innen in **5** Programmgrupp **E** n

133 Veranstaltunge **N** im

Eisen **W** erk Frauenfeld

311 Vereinsmitgli **E** der

7'896 Besuche **R** innen und Besucher

= **K** ultur im Eisenwerk

2025

Inhalt

Der Jahresbericht auf einen Blick	4
Jahresberichte aus dem Vorstand	5
Strukturentwicklung – Wartung am Kulturmotor	7
Jahresbericht der Betriebsgruppe Öffentlicher Raum	7
Liste aller Veranstaltungen 2025	8
Jahresbericht Programmgruppe SOUNDS	10
Jahresbericht SOUNDS kultur@beiz	11
Jahresbericht Programmgruppe JAZZ:NOW	12
Jahresbericht THEATER Gastspiele	13
Jahresbericht THEATER Kurse	14
Jahresbericht Programmgruppe SHED	15
Jahresbericht Programmgruppe CO-LABOR	16
Jahresbericht der Geschäftsstelle	18
Bilanz KiE 2025	20
Erfolgsrechnung KiE 2025	21
Anhang zur Rechnung 2025	22
Revisionsbericht KiE 2025	23
Dank	24
Impressum	24

Der Jahresbericht auf einen Blick

Liebe Freundinnen und Freunde von Kultur im Eisenwerk

Die einzige Konstante ist die stetige Veränderung. Zu oft ist das eine Floskel – nicht aber für Kultur im Eisenwerk. Der Enthusiasmus aus dem 40-Jahr-Jubiläumsjahr der Genossenschaft Eisenwerk blieb auch 2025 mehr als am Leben, nicht zuletzt dank knapp 7'900 Besucherinnen und Besuchern (plus 400 Gäste gegenüber 2024) an 133 Veranstaltungen (drei Anlässe weniger als im Vorjahr). Mit Begeisterung wurde gefeiert, gespielt, getrunken, getanzt, geplaudert und vor allem auch gemacht.

Denn Kultur im Eisenwerk ist im vergangenen Jahr nicht stehen geblieben. Vielmehr konnte der **nigelnagelneue Saal** im Januar erstmals konzertant bespielt werden, im Frühling folgte ein erstes Grosskonzert mit 550 Gästen. Und es zeigte sich: In diesem Bijou auf veranstaltungstechnisch neuestem Stand lässt sich ziemlich gut feiern. Alles tönt mindestens doppelt so gut wie früher – und schaut auch so aus. So fand ein Grossprojekt zu einem erfolgreichen Abschluss. Und ein anderes Projekt nahm Anlauf, nämlich die organisatorische **Weiterentwicklung** des Kulturermöglichens im Eisenwerk.

Zeit und Geld werden nicht mehr, sei dies in den Programmgruppen, bei den Helfenden oder in

Sachen Kulturförderung. Kultur im Eisenwerk sieht als lustvollen Ausweg die Flucht nach vorne und will die Strukturen professionalisieren. Inhaltlich ist das Projekt im vergangenen Jahr aufgegleist worden; 2026 geht es in die Vorbereitung der Umsetzung. Dass Kultur im Eisenwerk mit dieser Stossrichtung auf gutem Weg ist, zeigt sich auch an der Rückmeldung des kantonalen Kulturstamts. Indem sich Kultur im Eisenwerk stetig neu denkt, ist der Weg des qualitativen Wachstums in die Zukunft geebnet.

Herzstück von Kultur im Eisenwerk bildeten auch 2025 die 27 Akteurinnen und Akteure in fünf Programmgruppen, die mit einer Vielzahl von Helfenden von Bar bis Back-Office der alten Schraubenfabrik Leben einhauchten. Die Programmgruppen SOUNDS (mit kultur@beiz), JAZZ:NOW, THEATER (Gastspiele und Kurse), SHED sowie CO-LABOR machten, machten, machten – von verliebter Stand-Up-Comedy im Sitzen zu Jahresbeginn über das übervolle Sommerloch bis zu musikalischen Stilmixes und «Moetry & Beatz» kurz vor Weihnachten, von Beizenkonzerten und Jazzgrössen über Repair-Cafés und Kunstinstallationen bis zu Spielerischem im CO-LABOR und Gedankenspielen im SHED.

Wenn die Programmgruppen das Herz sind, stellt die Geschäftsstelle von Kultur im Eisenwerk den **Kopf** dar. Die Geschäftsstelle war nebst der eigentlichen Geschäftsführung bewährte und unkomplizierte

Schnittstelle für verschiedene Anspruchsgruppen, hielt die Fäden in der Hand in Sachen Finanzen und koordinierte Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketingmassnahmen, Print, aber immer mehr auch digital. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, dass 2025 der Relaunch der **Webseite** ein wichtiges Thema war. 2026 soll sie online gehen.

Zu gefallen wusste nicht zuletzt auch die **Finanzlage** des Vereins, die dank umsichtigem Handeln als stabil bezeichnet werden darf. Mit einem Umsatz von knapp 640'000 Franken wurde die Budgetvorgabe für die laufende Rechnung um 40'000 Franken übertroffen. Abschliessen konnte man 2025 mit einer schwarzen Null respektive einem Gewinn von 113 Franken. Indes war ein Defizit von über 5000 Franken budgetiert gewesen. Möglich machten dies auch die über 4500 Gratis-Arbeitsstunden im Vorstand, in den Programmgruppen und von den Helfenden.

So darf es weitergehen, vielleicht nicht in grossen Schritten, aber mit einer erfrischenden **Vision** für ein lebendiges Frauenfeld dank Kultur im Eisenwerk.

Der **Vorstand** von Kultur im Eisenwerk 2025: Andres Bertschinger (Personal), Bettina Casty (Helfende), Karin Gubler (Infrastruktur), Marius Heinzer (Finanzen), Marco Kern (Programmausschuss), Caroline Stoiber (Marketing)

Jahresberichte aus dem Vorstand

Ressort Infrastruktur

Der Saal in neuem Glanz: Ohrenschmaus und Augenweide

Das Saalprojekt, das 2024 bereits richtig Fahrt aufgenommen hatte, konnte dank einem engagiertem Projektteam 2025 bereits abgeschlossen werden. Für ein Projekt dieser Grössenordnung, das auf viel ehrenamtlicher Arbeit fusst, ist dies eine durchaus beachtlich kurze Projektdauer.

Am 25. Januar 2025 fand das erste Konzert mit neuem Ton- und Lichtkonzept statt. Im Februar wurde zusätzliche Lichttechnik eingebaut, gefolgt von einem Schlusspurt im Aufhängen von Nottleuchten, Schreiben von Brandschutzkonzepten und der erfolgreichen Abnahme durch die Feuerpolizei im März 2025.

Im April konnten wir bereits das erste Grosskonzert mit rund 550 Besucherinnen und Besuchern durchführen und mit den Projektbeteiligten auf den Saal in neuem Glanz anstossen.

Im Herbst erfolgte die Fertigstellung des Innenausbaus der Nebenräume, darunter des Backstage-Bereichs, der WC-Anlagen und des Kassenhauses. Die Prozesse für die Nutzung wurden und werden weiterhin laufend an die neuen Möglichkeiten angepasst, und das Saalprojekt kann

als vollen Erfolg bezeichnet werden.

Nun bleibt nur noch zu sagen: Hingehen & Ohrenschmaus und Augenweide wirken lassen!

Das Ressort Infrastruktur wurde per Ende 2025 als Vorstandsressort aufgehoben und die Verantwortung an unseren Haustechniker Eric Scherrer übertragen, der sich im Saalprojekt ausserordentlich bewährt und für diese Aufgabe mehr als empfohlen hat.

(Karin Gubler)



Span
Fr 24. Oktober 2025

Ressort Finanzen

Kommentar zur Erfolgsrechnung:

Die Rechnung 2025 fällt erfreulicherweise leicht besser aus als budgetiert: Anstelle des geplanten Defizits von Fr. 5'556.– weist sie einen kleinen Gewinn von Fr. 113.– aus. Zwar ist der Umsatz des Vereins KiE im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, dennoch konnten dank einer stabilen Anzahl von Veranstaltungen und einer erhöhten durchschnittlichen Besucher:innenzahl pro Anlass die Einnahmen aus den Events sogar leicht gesteigert werden. Die Budgets der Programmgruppen für Gagen / Künstler:innen wurden konsequent eingehalten. Damit wurde einmal mehr ein vielseitiges und attraktives Kulturangebot realisiert. Zudem wurde der neue Saal mit grossen Konzerten (550 Zuschauer) sowie weiteren Veranstaltungen aktiv genutzt. Ein Wermutstropfen bleibt der erneut leichte Rückgang der Mitgliederbeiträge gegenüber dem Vorjahr.

Die umfassende Erneuerung des Saals wirkt sich im Grundsatz positiv auf die Erfolgsrechnung aus, da nun kein externes Equipment für Licht und Ton mehr angemietet werden muss; die benötigte Technik ist vor Ort verfügbar. Gleichzeitig bringt dies jedoch neue Herausforderungen mit sich, insbesondere die Notwendigkeit, qualifizierte Techniker vor Ort einzusetzen. Die führt zu höheren Personalkosten.

Kommentar zur Bilanz:

Die Bilanz hat sich aufgrund der erfolgreichen Umsetzung des Saalprojektes im Vergleich zum Vorjahr erheblich verändert. Die Umsetzung umfasste eine Erneuerung der Technik-Infrastruktur im Saal sowie Anpassungen bei der Kassen- und Garderobensituation. Die Bilanz, wie sie hier im Bericht ausgewiesen wird (siehe S. 20), reflektiert die investierte Summe in Licht- und Tontechnik, welche beim Verein Kultur im Eisenwerk in der Bilanz bleibt. Die Verantwortung für Unterhalt und Versicherung von Brandschutz und baulichen Massnahmen wurde der Genossenschaft übertragen.

Durch eine sorgfältige Bewirtschaftung der Mittel, Auflösung von Programmreserven und natürlich dank der Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Frauenfeld und dem Kanton Thurgau, die zusammen 2025 41% des Aufwandes deckten, kann die finanzielle Lage von Kultur im Eisenwerk zurzeit als stabil bezeichnet werden. Nicht zuletzt tragen dazu auch die geschätzt mehr als 4'500 Gratis-Arbeitsstunden von Vorstand, Programmgruppen und Helfenden bei.

Die neuen Möglichkeiten und Anforderungen für die weitere Bespielung des erfolgreich aufgefrischten Saales sowie Veränderungen in Gesellschaft und Stadtentwicklung bringen organisatorische, personelle und finanzielle Herausforderungen mit

sich, die im Rahmen der bestehenden Strukturen nicht abgedeckt werden können. Eine Professionalisierung auf verschiedenen Ebenen ist daher unumgänglich (siehe S. 7). Um den Balanceakt zwischen Professionalisierung und freiwilligem Engagement zu meistern, ist ein innovativer Ansatz gefragt, der sowohl die Strukturen stärkt als auch die Offenheit für partizipative Prozesse bewahrt. Wir blicken voller Zuversicht einer positiven Zukunft entgegen. Die weitere Entwicklung bietet zahlreiche Chancen, das kulturelle Angebot im Eisenwerk nachhaltig zu stärken und weiter auszubauen.

(Marius Heinzer)



Voller Saal am Grosskonzert
BBR, Fr 4. April 2025

Strukturentwicklung – Wartung am Kulturmotor

2025 war für den Vorstand das Jahr des Weiterdenkens und Vorwärtsgehens. Ausgelöst durch das Saalprojekt und Dauerthemen wie knappe Ressourcen in den Programmgruppen und bei den Helfenden, unklare Zuständigkeiten und die von Subventionsgebern geforderten Professionalisierungsschritte hat sich der Vorstand für das Jahr 2025 vorgenommen, noch genauer hinzuschauen und auf struktureller Ebene Lösungen zu finden.

Der Vorstand konnte in mehreren Retraits eine Stossrichtung ausarbeiten. Dabei zeigte sich: Um eine solche Entwicklung umzusetzen und nachhaltig verankern zu können, braucht es zusätzliche Mittel auf personeller und finanzieller Ebene. Nach Austausch mit dem Kulturamt des Kantons wurden Gesuche für die Begleitung eines Weiterentwicklungsprojektes und für eine ausserterminliche Erhöhung der Leistungsvereinbarung 2026 eingereicht.

Dann die erfreuliche Nachricht: Den Gesuchen wurde stattgegeben, und kurz darauf konnte Tabitha Munagapati für die Begleitung des Projektes gewonnen werden. Mit ihrer Erfahrung in der Regionalkultur und ihrem frischen Blick ergänzt sie die geleistete Vorarbeit und entwickelt diese weiter. Es bleibt viel zu tun – 2026 folgt die Abstimmung mit den Programmgruppen und die Feinkalibrierung der neuen Ausrichtung. Diese Gespräche sind das Herz des Projektes, denn eines ist klar: Nur gemeinsam können wir das nötige Fundament legen. Und dann gibt es noch eine Litanei von grossen und kleinen weiteren Schritten. Aber eins nach dem anderen.

Es ist viel in Bewegung und vieles im Entstehen. Aber wir sind überzeugt, dass diese Weiterentwicklung den Kulturverein zusammenschweisst – damit der Kulturmotor noch viele Jahre rund läuft.

(Vorstand Kultur im Eisenwerk)

Jahresbericht Betriebsgruppe Öffentlicher Raum BG

Zusammensetzung BG 2025: Jasmine Eigenmann, Karin Gubler, Claudia Rügsegger

2025 traf sich die Betriebsgruppe (BG) zu insgesamt 20 Sitzungen. Sie befasste sich kontinuierlich mit operativen Fragestellungen rund um den öffentlichen Raum, tauschte Informationen aus den verschiedenen Arbeitsgruppen und den beiden Vorständen aus und klärte Anliegen von Mitarbeitenden wie auch von Besuchenden.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung und administrativen Verankerung der Brandschutz-Instruktionen. Diese wurden präzisiert und in die bestehenden Vermietungsprozesse integriert. Ebenfalls intensiv bearbeitet wurden die betrieblichen Implikationen des Saalprojekts, insbesondere in Bezug auf technische Anforderungen, Tarifierungen sowie angepasste Instruktionsabläufe.

Im Personalbereich stand die Erhöhung der betrieblichen Flexibilität im Vordergrund. Es wurde ein Pool von Personen für Auf- und Abbauten, für Gastereinsätze sowie für technische Einsätze aufgebaut. Parallel dazu befasste sich die BG mit der Personalentwicklung und dem Zeitaufwand der Angestellten, um eine nachhaltige Einsatzplanung zu ermöglichen.

Die BG unterstützte und begleitete verschiedene Angebote und Formate wie Fika, Thai-Angebote, Singen macht glücklich, Repair Café sowie die Sauna-Beiz. Im Januar 2026 endet der Biervertrag mit Turbinenbräu; die BG erarbeitete eine Nachfolgelösung und begleitet deren Umsetzung.

Auch im dritten Jahr ihres Bestehens konnte die Betriebsgruppe wichtige Akzente setzen.

Die Gesamtperspektive auf das Eisenwerk wurde durch ihre Tätigkeit gestärkt, und etwaige Interessenskonflikte konnten häufig bereits innerhalb der BG niederschwellig und konstruktiv bearbeitet werden. Die Zusammenarbeit innerhalb der BG gestaltete sich kollegial, lösungsorientiert und effizient.

Die BG konzentrierte sich weiterhin primär auf anstehende operative Fragestellungen. Gleichzeitig könnte die BG verstärkt Führungsaufgaben übernehmen. Voraussetzung hierfür wäre jedoch eine entsprechende Ausstattung mit zusätzlichen Ressourcen in Form von Zeit, finanziellen Mitteln und personeller Unterstützung. Im Jahr 2025 wurden vermehrt weitere Aufgabenbereiche – etwa im Marketing oder in Infrastrukturfragen – an die BG herangetragen. Diese Ausweitung des Aufgabenspektrums führte zu tendenziell längeren Sitzungsdauern und belastet mittelfristig die Pensen der beteiligten Personen.

(Karin Gubler)



Das Eisenwerk im Februar 2025

Alle Veranstaltungen 2025

Fr 10.01., Saal, 20:00: Schreiber vs. Schneider:
Parcours d'amour
Sa 11.01., Theater, 15:00: La Grenouille: Die
Geschichte vom Onkelchen
So 12.01., Theater, 19:00: Öpfel mit Stil:
Theatersport
Mi 15.01., Theater, 14:00: MitmachTheater
Do 16.01., co-labor, 18:00: Repair Café light
Do 16.01., Beiz, 20:15: Waidele & friends
Mi 22.01., Theater, 20:15: Marc Copland & Daniel
Schläppi
Sa 25.01., Saal, 20:15: The Beauty Of Gemina Trio+
Do 30.01., Beiz, 20:15: Fish On The Mountain
Do 06.02., Theater, 20:00: Stefan Waghübinger:
Hab ich euch das schon erzählt?
Do 13.02., Beiz, 20:15: Tobias Carshey & Band
Sa 15.02., Saal, 15:00: Silberbüx
Mi 19.02., Theater, 14:00: MitmachTheater
Fr 21.02., Theater, 20:00: Duo Dua: Entspannen
Sie sich
Sa 22.02., Saal, 09:30: Repair Café
Sa 22.02., co-labor, 09:30: Tag der offenen Türe
Mi 26.02., Theater, 20:15: Colin Vallon Trio
Do 27.02., Beiz, 20:15: Dinah Blues
Mi 05.03., Theater, 10:15: Theater Bilitz: Romeo &
Julia SV
Fr 07.03., Theater, 20:00: Marco Michel: Chlöisu –
Die Wirklichkeit ist nicht alles
Do 13.03., co-labor, 18:00: Repair Café light
Do 13.03., Beiz, 20:15: Kevin Meisel feat. Alex Anest
Di 18.03., Saal, 19:00: Mitgliederversammlung
Kultur im Eisenwerk
Mi 19.03., Schloss, 14:00: MitmachTheater Spezial
Fr 21.03., Theater, 20:00: Cenk: Ratlos
Sa 22.03., Theater, 18:00: Der verschachtelte
Überraub und seine Folgen
So 24.03., Theater, 16:00: Der verschachtelte
Überraub und seine Folgen
So 24.03., Theater, 18:00: Der verschachtelte
Überraub und seine Folgen
Mi 26.03., Theater, 20:15: Marilyn Mazur Group

Do 27.03., Beiz, 20:15: Flavian Graber Trio
Sa 29.03., Saal, 21:00: Famara – Support: Jar
Fr 30.03., Saal/Shed, 13:00: FrühlingsWerkMarkt
Fr 04.04., Saal, 20:30: BBR
Sa 05.04., Theater, 20:00: 19. Poetryslam in
Mostindien
Do 10.04., Beiz, 20:15: Soulmaniacs
Do 17.04., co-labor, 18:00: Repair Café light
Mi 23.04., Theater, 14:00: MitmachTheater
Mi 23.04., Saal, 20:15: Irina Ungureanu: Bondar
Do 24.04., co-labor, 18:00: Spielerische Einführung
in die Elektronik
Do 24.04., Saal, 20:15: Andrea Bignasca Band
Fr 25.04., Theater, 20:00: Junges Theater
Thurgau: unseen (Premiere)
Sa 26.04., Theater, 20:00: Junges Theater
Thurgau: unseen
So 27.04., Theater, 10:00: Chischtegschichte #1
Mo 28.04., co-labor, 18:00: Spielerische Einführung
in die Programmierung
Fr 02.05., Theater, 20:00: Junges Theater
Thurgau: unseen
Sa 03.05., Theater, 20:00: Junges Theater
Thurgau: unseen
So 04.05., Theater, 18:00: Junges Theater Thurgau:
unseen
Do 08.05., Beiz, 20:15: Der Schwager und
Konsorten
Fr 09.05., Theater, 20:00: Junges Theater
Thurgau: unseen
Sa 10.05., Theater, 20:00: Junges Theater
Thurgau: unseen
So 11.05., Shed, 11:00: Tanznetz Thurgau: Räume
teilen
Di 13.05., Theater, 10:15: Theater Bilitz: Wo ist A –
SV
Di 13.05., co-labor, 18:00: Spielerische Einführung
in die Elektronik
Mi 14.05., Theater, 20:15: Julia Hülsmann Quartett
Do 15.05., co-labor, 18:00: Repair Café light
Fr 16.05., Theater, 10:15: Engel & Magorrian: Was

macht ds Wätter? – SV
Fr 16.05., Theater, 14:15: Engel & Magorrian: Was
macht ds Wätter? – SV
Sa 17.05., Theater, 15:00: Engel & Magorrian: Was
macht ds Wätter?
So 18.05., Theater, 10:00: Chischtegschichte #2
Mi 21.05., Theater, 14:00: MitmachTheater
Mi 21.05., co-labor, 18:00: Spielerische Einführung
in die Programmierung
Sa 24.05., Saal, 20:00: local:now #17
So 25.05., Theater, 19:00: Öpfel mit Stil:
Theatersport
Do 12.06., Theater, 10:15: Theater Zitadelle:
Rotkäppchen - SV
Do 12.06., Shedhalle, 19:00: Lina Maria Sommer:
meertau im erdgarten – Vernissage
Fr 13.06., Theater, 10:15: Theater Zitadelle:
Rotkäppchen - SV
Fr 13.06., Theater, 20:00: Daniel Wagner:
Märchencomedy
Sa 14.06., Theater, 15:00: Theater Zitadelle:
Rotkäppchen
Mi 18.06., Saal, 20:15: Corin Curschellas & The
Recyclers Reloaded
So 22.06., Theater, 10:00: Chischtegschichte #3
Fr 27.06., Shedhalle, 19:00: Lesung mit Lina Maria
Sommer
Sa 28.06., Saal, 09:30: Repair Café
Sa 28.06., co-labor, 09:30: Tag der offenen Türe
Sa 05.07., Shedhalle, 20:00 : Lina Maria
Sommer: meertau im erdgarten – Finissage
Sa 05.07., Garten, 17:00: Sommerfest: Führungen,
Theater
Sa 05.07., Garten, 21:00: MOIRA X OTRA
Mo 04.08., Theater, 10:00: Theaterwoche
Do 07.08., Garten, 20:00: Sommerloch: Anna
Känzig
Fr 08.08., Garten, 20:00: Sommerloch: Worries &
Other Plants
Sa 09.08., Theater, 09:30: Kursstart Improvisation
für Erwachsene

Sa 09.8., Garten, 20:00: Sommerloch: John Francis O'Mara
 Mo 11.08., Theater, 19:00: Kurs Statuslehre
 Do 14.08., co-labor, 18:00: Repair Café Light
 Do 14.08., Garten, 20:00: Sommerloch: Tremoloco
 Fr 15.08., Garten, 20:00: Sommerloch: Markus K.
 Sa 16.08., Theater, 12:30: Kursstart Improvisation 55+
 Sa 16.8., Garten, 20:00: Sommerloch: Amber Rae & Band
 Mi 20.8., Theater, 18:00: Kursstart Theaterwerkstatt II
 Mi 20.8., Shed, 19:00: Morena Barra: Elixir – Vernissage
 Do 21.8., Garten, 20:00: Sommerloch: Black Cat's Smoking
 Fr 22.08., Garten, 20:15: Sommerloch: Elija Tamou
 Sa 23.08., Garten, 20:15: Sommerloch: Tobias Jensen
 Do 28.08., Theater, 18:30: Kursstart Junges Theater Thurgau
 Mi 03.09., Theater, 20:15: BERG
 Mi 10.09., Theater, 14:00: MitmachTheater
 Do 11.09., Beiz, 20:15: Jon Shain feat. Mike Bischof
 So 14.09., Theater, 19:00: Öpfel mit Stil: Theatersport
 Do 18.09., co-labor, 18:00, Repair Café Light
 Do 18.09., Shedhalle, 19:00: Morena Barra: Elixir – Finissage
 Fr 19.09., Theater, 20:00: Duo Jealine: Mädchenbande
 Sa 20.09., Theater, 15:00: Gustavs Schwestern: Piggeldy und Frederick
 Sa 20.09., Saal, 21:00: Thorbjørn Risager & The Black Tornado (DK)
 Mi 09.10., Beiz, 20:15: Dani Bischoff Blues Band
 Fr 17.10., Shedhalle, 19:00: Shed denken
 Sa 18.10., Saal, 21:00: Dr. Feelgood (UK)
 Do 23.10., Beiz, 20:15: Tobias Carshey & Band

Do 23.10., co-labor, 18:00: Repair Café Light
 Fr 24.10., Saal, 21:00: Span
 Mi 29.10., Theater, 14:00: MitmachTheater
 Mi 29.10., Theater, 20:15: Dominic Egli Plurism
 Fr 31.10., Gewinner in Jungseger
 Do 06.11., Saal, 20:15: Stahlberger: Immer dur Näch
 Sa 08.11., Saal, 21:00: Marc Amacher & Band
 Do 13.11., co-labor, 18:00: Repair Café Light
 Fr 14.11., Theater, 20:00: liederlich
 Sa 15.11., Saal, 15:00: Wildi Blaater
 So 16.11., Theater, 10:00: Kurs Circle Songs
 Mi 19.11., Theater, 14:00: MitmachTheater
 Mi 19.11., Theater, 15:45: Kursstart Theaterwerkstatt I
 Mi 19.11., Theater, 20:15: Biondini - Godard - Niggli
 Do 20.11., Beiz, 20:15: Ty Freeman & Band
 Sa 22.11., Saal, 21:00: The Next Movement
 Fr 28.11., Saal, 20:00: Michael Elsener: Alles wird gut
 Mi 03.12., Saal, 20:15: Madison Violet: Last Call
 Do 04.12., Beiz, 20:15: Deborah Monard
 Fr 05.12., Theater, 20:00: 20. Poetryslam in Mostindien
 Sa 06.12., co-labor, 09:30: Tag der offenen Türe
 Sa 06.12., Saal, 09:30: Repair Café
 Mi 10.12., Theater, 14:00: MitmachTheater
 Mi 10.12., Theater, 20:15: Emmanuelle Bonnet Quartett
 Sa 13.12., Theater, 15:00: Jörg Bohn: Bruno schneit
 Sa 13.12. Saal, 20:00: attack:now MESSIAH
 Do 18.12., Beiz, 20:15: Discover 3
 Sa 20.12., Saal, 21:00: Moe + Murphy's Law



Publikum im bestuhlten Saal,
Mi 3. Dezember 2025

Legende:

Programmgruppe Shed
 Programmgruppe jazz:now
 Programmgruppe co-labor
 Programmgruppe Theater: Kurse
 Programmgruppe Theater: Gastspiele
 Programmgruppe Sounds: kultur@beiz
 Programmgruppe Sounds
 Kultur im Eisenwerk

Durchgestrichen: Absage
 SV = Schulvorstellung

Programmgruppe SOUNDS

Mitglieder der Programmgruppe 2025: Marco Kern (Leitung), Bettina Casty, Till Fanderl, Tom Schmid, Ronnie Stutz, Joni Trüeb

Anzahl Veranstaltungen: **17**

Anzahl Besucher:innen: **2'480**

Das Jahr war für die PG Sounds ein Fest! Der neu renovierte und mit modernster Technik ausgestattete Saal ermöglichte grossartige Klang- und Lichterlebnisse. Zwei Konzerte waren ausverkauft!

Die bewährten Spartenkonzerte mit Metal- und Bluesbands waren auch im vergangenen Jahr gut bis sehr gut besucht.

Ein Highlight war natürlich das erste Testkonzert im grösseren Rahmen. BBR (Buddies, Beer & Rock'n'Roll) spielten im April vor 550 begeisterten Fans im ausverkauften Saal. Mehrere Nebenräume wurden zusätzlich zum Saal genutzt (die Shedhalle für eine weitere Bar und Garderobe, Bar in der Beiz), Security wurde aufgeboten, im Garten verpflegte ein Foodtruck die hungrigen Gäste, rund 20 Helfende standen im Einsatz – ein grossartiger Event, der aber so viel Aufwand generierte, wie ihn die Programmgruppe nur in Ausnahmefällen leisten kann.

Daneben war das Konzertprogramm im Jahr 2025 gewohnt vielseitig und bot Leckerbissen für jeden Geschmack: Neben älteren Semestern wie SPAN oder CORIN CURSCELLAS – in Zusammenarbeit mit jazz:now – begeisterten auch weitere nationale Grössen wie MARC AMACHER, FAMARA oder ANDREA BIGNASCA das Publikum im Eisenwerk.

Der Konzertreihe local:now mit lokalen Musikerinnen und Musikern wurde ein vorläufig letztes Kapitel hinzugefügt. Unsere Vorgabe, dass die Künstler:innen fürs local:now aus der Region zu kommen haben, wurde mangels Nachwuchskünstler:innen immer schwieriger zu erfüllen. Nichtsdestotrotz möchte die PG Sounds weiterhin regionale Künstler:innen unterstützen und diese vermehrt als Support Acts für nationale oder internationale Acts engagieren.

Besonders gefreut hat uns, dass das kanadische Folk-Duo MADISON VIOLET auf ihrer Abschiedstour auch im Eisenwerk Halt gemacht hat. Das war ein speziell toller Anlass!

2025 fanden gleich zwei Familienkonzerte im Eisenwerksaal statt: WILDI BLAATERE und SILBERBÜX begeisterten Gross und Klein.

Zum beliebten Sommerfest im Eisenwerk steuerte Sounds mit der Balkanband MOIRAxOTRAVA wie üblich den musikalischen Part bei.

Insgesamt veranstaltete die PG Sounds im Jahr 2025 17 Konzerte.



The Beauty of Gemina
Sa 25. Januar 2025

Die Programmgruppe Sounds, welche bislang aus Tom Schmid, Jonathan Trüeb, Till Fanderl und Ronnie Stutz bestand, wurde nun definitiv um Bettina Casty erweitert. Wir freuen uns, Bettina mit an Bord zu haben!

Bereits im Sommer übernahm Marco Kern wieder die Leitung der PG Sounds von Ronnie Stutz.

(Marco Kern)

Programmgruppe SOUNDS kultur@beiz

Mitglieder der Programmgruppe 2025: Karin Gubler (Leitung), Christian Langenegger, Dario Perera, Stefan Rutishauser, Michael Siegenthaler, Ronnie Stutz, Jürg Zuber.

Anzahl Veranstaltungen: **21** (+ 2 abgesagt)

Anzahl Besucher:innen: **1'403**

Das **Sommerloch** war auch dieses Jahr unser Highlight. Etwas Americana-lastig, aber dennoch vielseitig und grösstenteils mit gutem Wetter gesegnet, kamen laute und leise Töne gleichermassen zur Geltung. Mit 948 Gästen sind wir nun wieder auf Vor-Corona-Niveau angelangt, was uns sehr freut. Das Food-Truck-System erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit und bringt uns kulinarische Vielfalt in den Garten.

Hinter dem Bartresen stand einmal mehr unsere bewährte ehrenamtliche Bar-Crew, die unsere lieben Gäste mit Getränken versorgt und die Sommerbar im Griff hat. **HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE KULTUR I DE BEIZ MÖGLICH MACHEN!**

Indoor war die Bühne frei für Altbekanntes, aber auch neue musikalische Perlen. Die Besucher:innenzahlen bei den Konzerten in der Beiz haben sich jedoch in diesem Bereich noch nicht vom Corona-Einschnitt erholt und liegen nach wie vor 20% tiefer als früher. Trotz des geschätzten Musig-Znachts haben wir da den Hebel noch nicht gefunden und werden noch etwas Gehirnschmalz einsetzen müssen.

Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle über den **Kollektenschnitt** bzw. dessen Allzeithoch gejubelt.

Leider ist dieser wieder etwas gesunken. Die 75 Artists konnten dennoch immerhin total 23'700 Franken mit nach Hause nehmen. Dafür **DANKEN** wir allen, die den Suppentopf füllen – ohne diese Unterstützung geht es in der Live-Musik nicht.

Ich verzichte darauf, hier den Stundenlohn seitens **Musiker:innen** zu notieren. Es sei gesagt, dass wir auch ihnen allen **GANZ HERZLICH DANKEN**, dass sie ihr Herzblut trotzdem in die Musik giessen.

“What kind of music do you usually have here?” “Oh, we got both kinds. We got country and western.” – wir freuen uns mit diesem Blues Brothers-Zitat auf ein vielfältiges 2026!

(Karin Gubler)



Sommerloch: Anna Känzig im Duo
Do 7. August 2025

Programmgruppe JAZZ:NOW

Mitglieder der Programmgruppe 2025: Ruth Bommer (Co-Leitung), René Munz (Co-Leitung), Lukas Meier

Anzahl Veranstaltungen: **9** (+ 1 abgesagt)

Anzahl Besucher:innen: **419**

Auch das Jahr 2025 stand unter der Prämisse «von lokal bis international». Geplant waren zehn Konzerte bunt durch das Genre Jazz – vom Superstar bis zu einheimischen Perlen. Leider musste das Konzert des Weltstars Marilyn Mazur aufgrund von Krankheit abgesagt werden. Ende Jahr ist die Ausnahmekünstlerin verstorben.

Zum ersten Mal haben sich die Programmgruppen Jazz und Sounds zusammengetan, um im Saal das Konzert mit Corin Curschellas & The Recyclers zu veranstalten. Auch die eingefleischtesten Jazzfans gingen begeistert nach Hause, was an der ungeheuren Kreativität und Bühnenausstrahlung der rätoromanischen Künstlerin und nicht zuletzt am super Sound im Saal gelegen hat, der von Rolf Stauffacher und Frank Gubler erzeugt wurde. Hier seien auch einmal die Verdienste der Soundmenschen verdankt, die viel zu einem schönen Konzerterlebnis beitragen.

Weitere Höhepunkte waren die Konzerte der deutschen Pianistin Julia Hülsmann mit ihrem Quartett und das Trio Biondini-Godard-Niggli, das das Publikum mit seiner Klangpoesie zwischen Jazz, Weltmusik und Improvisation in ihren Bann zog.

Unsere Bands im 2025: Copland/Schläppi, Colin Vallon Trio, Irina Unguruanu «Bondar», Julia Hülsmann Quartett, Corin Curschellas & The Recyclers, Berg, Dominic Egli Plurism, Biondini-Godard-Niggli, Emmanuelle Bonnet Quartett.

Vielen Dank an unser wunderbares Publikum und unsere Geldgeber: Den Lotteriefond des Kantons Thurgau, Frauenfeld fördert Kultur, die TKB Jubiläumsstiftung, die Dr. Heinrich Mezger-Stiftung und das Migros Kulturprozent.

Ein grosses Dankeschön an René und Lukas und unsere Helfer:innen, insbesondere Isah, Frank, Rebekka, Bea, Wolfram, Eric, Philipp sowie Claudia im Hintergrund.

(Ruth Bommer)



Corin Curschellas & The Recyclers
Mi 18. Juni 2025

Programmgruppe THEATER Gastspiele

Mitglieder der Programmgruppe 2025: Petra Cambrosio (Leitung), Christine Bayer, Bea Costa, Janina Künzle, Eric Scherrer

Anzahl Veranstaltungen: **23** (+ 2 abgesagt)

Anzahl Besucher:innen: **1'138**

Im Theatersaal waren auch 2025 wunderbare Momente zu erleben: Begeistert berührtes Publikum, begabt spielfreudige Künstler:innen, faszinierende Lichtstimmungen, imposante Klänge und engagierte Programmgruppenmitglieder.

Theater / Comedy / Musikkabarett

Das Jahr 2025 fand seinen Auftakt mit **Schreiber vs. Schneider**. Das grosse Publikum wurde witzig-feinfühlig-lebensnah abgeholt, und im vollen Saal herrschte wunderbare Stimmung. Nach **Marco Michel** und seinem «Chlöisu – Die Wirklichkeit ist nicht alles» verliessen tief berührte und stark beeindruckte Gäste das Theater. Zum Saisonstart 25/26 mussten wir das Stück vom **Duo Jealine** leider wegen mangelnder Nachfrage in gegenseitiger Absprache absagen. Zum Jahresende erfreute **Liederlich** die Menschen erneut durch die Idee des Formates, welches vier unterschiedlichen Künstler:innen mit hoher Qualität an einem Abend zusammenbringt. Und **Michael Elsener** feierte im Saal des Eisenwerks erfolgreich die Dornrose seines Programms «Alles wird gut».

Programm für Familien

La Grenouille aus Biel erfreute ein grosses Publikum aus Menschen jeden Alters mit ihrer bezaubernden «Geschichte des Onkelchens», erzählt von drei Schauspielenden und vier Musikerinnen. **Zitadelle**

faszinierte im Juni mit einer witzig-flink erzählten, wunderbar-passenden Version von «Rotkäppchen». Am Vorabend erfreute die gleiche Theatergruppe mit einer Märchen-Comedy das erwachsene Publikum, das herzlich-lachend in die Kindheit versetzt und doch wunderbar erwachsen abgeholt wurde. Kurz vor Jahresende liess es **Jörg Bohn** schneien, die Herzen lachten und die Augen glänzten.

Spoken Word

Das bekannte 20-jährige Format des «Mostindien-Slams» fand mit der Vorstellung im Dezember aufgrund eines Leitungswechsels seinen Abschluss. Es geht aber weiter; ein neues Format soll kreierte und auf die Bühne gebracht werden.

Ausblick der Programmgruppe

Erfreulicherweise haben wir bereits zwei Interessierte, welche sich bei uns in der Programmgruppe engagieren wollen. Das stimmt uns sehr zuversichtlich und neuer Wind tut immer gut. Wir freuen uns, gemeinsam wiederum ein spannendes Programm auf die Beine stellen zu dürfen.

(Petra Cambrosio)



Michael Elsener: Alles wird gut
Fr 28. November 2025

Programmgruppe THEATER Kurse

Mitglieder der Programmgruppe 2025: wie Programmgruppe Theater_Gastspiele

Anzahl Veranstaltungen: **28** (+ 2 abgesagt)

Anzahl Besucher:innen: **835**

KURSPROGRAMM

Das wiederum reichhaltige Angebot an Kursen wurde erfreulicherweise rege genutzt.

Kinder/Jugend

Erstmals nach längerer Pause konnte der Kurs für die Kleinsten (7-9 Jahre) durchgeführt werden – dies nicht zuletzt mit Unterstützung wacker werbender Eltern; danke!

Das gut etablierte Format des »MitmachTheaters« fand monatlich Anklang. Bei der Gruppe der Ältesten (ab 15 Jahren) fand ein altersbedingter Wechsel der Teilnehmenden statt. Beim Jungen Theater Thurgau liefen 2025 vier Kurse, welche spannende Prozesse, freundschaftliches miteinander Kreieren und lustvolles Spiel ermöglichten.

Alternierend wird die jährliche Eigenproduktion mit Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt. 2025 waren die Jugendlichen dran. Acht Spieler:innen erarbeiteten mit Petra Cambrosio ein eigenes Stück, das unter dem Titel „**unseen**“ in sieben Aufführungen erfolgreich gespielt wurde. Ab 2026 wird eine neue Namensgebung umgesetzt: Unter dem Dach **Junges Theater Thurgau – ein Theateruniversum** werden alle Kurse einen Planeten (Merkur, Neptun, Saturn, Jupiter) und die Altersangabe im Namen haben.

Erwachsene

Die bewährten Improvisationskurse erfreuen sich immer wieder neuer Teilnehmer:innen, welche das lustvolle Scheitern üben und die samstäglische Portion LACHEN nicht mehr missen wollen.

Als weiteres Kursformat gibt es neu die Statuskurse, welche in der zweiten Phase in einem »Status-LAB« fortgeführt werden. Das Angebot wird von insgesamt 16 Frauen besucht. Zudem wurde an einem Sonntag ein Circle-Songs-Kurs durchgeführt, welcher nach Fortsetzung rief. Bereits sind vier weitere Termine für 2026 geplant.

Im Sommer fanden neun Menschen zusammen, welche an der neuen **Eigenproduktion 2026** mitwirken wollen. Erstmals werden MEHR Männer als Frauen auf der Bühne zu sehen sein ;-). Das Stück, welches Petra Cambrosio den Spielenden auf den Leib schreibt, spielt in einer Bibliothek und behandelt das Thema »KI vs. Mensch«.

Pläne

Die grosse Nachfrage nach den Kursen motiviert sehr und lässt uns freudvoll weiterplanen. Wir freuen uns, dass die Angebote Anklang finden und neue Leute zu Kultur im Eisenwerk führen, spannende Prozesse möglich machen und viel LACHEN ins Haus bringen.

(Petra Cambrosio)



Junges Theater Thurgau, „unseen“
Fr 25. April – Sa 10. Mai 2025

Programmgruppe SHED

Mitglieder der Programmgruppe 2025: Mirjam Wanner
(Leitung)

Anzahl Veranstaltungen 2025: 7

Anzahl Besucher*innen 2025: **365**

Tanznetz Thurgau: Räume teilen

Ein Tanz-Labor mit dem Kollektiv dance me to the end (10.–11.05.)

Mit dem Format TanzSpuren setzte der junge Verein TanzNetz Thurgau erneut ein starkes Zeichen für die zeitgenössische Tanz- und Performanceszene. Anfang Mai fand in der Shedhalle Frauenfeld die zweite Ausgabe statt, bei der Tänzer:innen des Schweizer Kollektivs „dance me to the end“ auf Thurgauer Kunstschaaffende trafen. Im Mittelpunkt standen Austausch, Vernetzung und gemeinsames Experimentieren. Die entstandenen Prozesse und Erfahrungen wurden im Dialog mit dem Publikum geteilt.

Teilnehmende Tänzer:innen: Angelika Ächter, Rahel Buschor, Jeanette Engler, Gisa Frank, Katharina Hanhart, Claudia Heinle, Anna Huber, Hongsoo Kim, Tina Mantel, Angela Stöcklin, Micha Stuhlmann, Léa Thomen, Katharina Vogel, Davina Wölfle-Obitz, Ivan Wolfe sowie der Musiker Christoph Luchsinger und die Videokünstlerin Zoé Kugler.

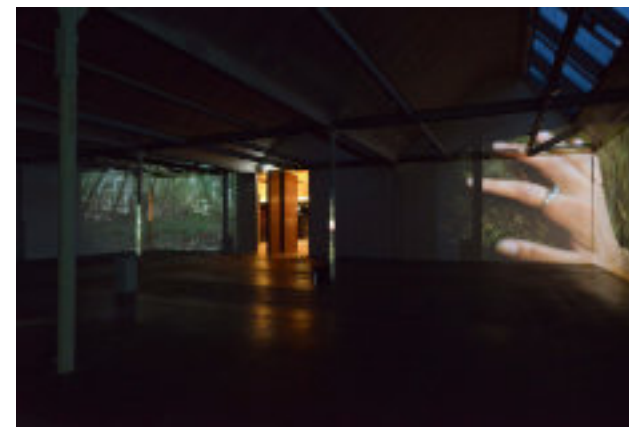
Lina Maria Sommer: Meertau im Erdgarten

Atelier 19.05.–11.06., Ausstellung 12.06.–05.07.
Die Thurgauer Künstlerin Lina Maria Sommer präsentierte in ihrer Ausstellung «Meertau im Erdgarten» fünf grossformatige, filigrane Aquarellzeichnungen, in denen sie freie, gestische Bewegungen mit einer rhythmischen Bildstruktur verbindet.

Ergänzend zur Malerei integrierte sie Steine und Düfte in den Ausstellungsraum und gestaltete daraus eine begehbare Garteninstallation. Die sorgfältig platzierten Steine dienten zugleich als Sitzgelegenheiten und ermöglichten den Besuchenden, die Arbeiten aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Der Duft von Rosmarin durchzog den Shed bis ins Foyer und erweiterte die sinnliche Wahrnehmung des Raums.

Sommeratelier mit Morena Barra: Elixir (Atelier: 03.–19.08., Ausstellung 20.08.–18.09.)

Während ihrer Atelierzeit erkundete Morena Barra die Wälder in und um Frauenfeld, sowohl allein als auch gemeinsam mit den Kunstschaaffenden Fiammina Catti und metafaune. In diesen Aufenthalten aktivierten die drei zwischen Ästen, Rinden, Steinen und überwachsenen Fluren ihre Sinne, um sich selbst, einander und die Umgebung bewusst wahrzunehmen und mit ihr in Beziehung zu treten. Diese Begegnungen im Aussenraum hielt Morena Barra in Video- und Tonaufnahmen fest und überführte sie in die Shedhalle. Die daraus entstandenen Videoarbeiten installierte sie als raumgreifende Projektionen. Bei Tageslicht wurden die Besuchenden zunächst von einer Tonarbeit empfangen, die im Gehen, Sitzen oder Stehen rezipiert werden konnte. Mit der einsetzenden Dämmerung wurden die Videoarbeiten sichtbar und tauchten die Halle sanft in die Atmosphäre der Erlebnisse im Wald und der Begegnungen.



Morena Barra: Elixir, 20.08.–18.09.2025

Ausblick 2026

Claude Bühler: how goes tomorrow (Atelier 18.05.–13.06., Ausstellung 04.06.–03.07.)

Sommeratelier mit Asi Föcker und Anne Gathmann (Atelier 03.–19.08., Ausstellung 20.08.–19.09.)

Tanzperformance von Elia Zahnd (02.10.)

Tim Hergersperg: Guardian of the Threshold (Ausstellung: 08.–30.10.)

(Mirjam Wanner)

Programmgruppe CO-LABOR

Mitglieder der Programmgruppe 2025: Katrin Widmer (Leitung), Daniela Bossi (bis Dezember), Michael Casty, Tobias Kaufmann (bis Dezember), Andrea Stern, Christian Rzesnik, Thomas Zurbrügg (ab Februar)

Anzahl durchgeführte Veranstaltungen: **18**

Anzahl Teilnehmende: **824**

Die Gemeinschaftswerkstatt co-labor hat ihr viertes Betriebsjahr abgeschlossen. Auch 2025 fand eine organische Weiterentwicklung statt, die sich an den Bedürfnissen und Beteiligungsmöglichkeiten der Nutzer:innen orientierte.

Nutzer:innen

Das co-labor wird durch eine Gemeinschaft getragen. Ende 2025 nutzten 84 zahlende Nutzer:innen das co-labor. Das sind 20 mehr als Ende 2024. Es fanden vier Nutzer:innen-Versammlungen statt, an denen wir die Weiterentwicklung der Werkstatt diskutierten und anstehende Aufgaben verteilten.

Weiterentwicklung der Infrastruktur und bauliche Massnahmen

Oft sind es Nutzer:innen, die eine Entwicklung anstossen – Menschen, die mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Zielen im co-labor wirken und dabei erkennen, wo und wie etwas optimiert werden könnte. Für die Umsetzung einer neuen Idee oder einer baulichen Massnahme braucht es mehrere Menschen, die mit anpacken. Dann kommt die gemeinschaftliche Power zum Zuge. In diesem Sinn konnten wir im vergangenen Jahr verschiedene Projekte umsetzen:

- Das ehemalige Atelier Styger bietet **zusätzlichen Platz** fürs Leihlager und dient als Zwischenlager für Materialien und Projekte der Nutzer:innen.
- Der Vorhang zur Schreinerei wurde durch eine **staubdichte Türe** ersetzt.

- Die **Keramikecke** war eines Morgens in freundlichem Mintgrün gestrichen und bekam einen praktischen Bodenbelag mit edler Bodenleiste. Gleichzeitig erhielten wir aus Schenkungen einen eigenen Brennofen und eine weitere Töpferscheibe. Das hat diesem Werkstattbereich nochmals viel Schub gegeben und neue Nutzer:innen angezogen.
- Weil eine fleissige Crew ein **Abluftrohr** entlang der Decke bis ins Freie montierte, konnte das Problem mit dem beissenden Geruch beim Lasercutten behoben werden.
- Die Genossenschaft Eisenwerk hat eine **Schimmelbehandlung** im hinteren Raum veranlasst und gleichzeitig einen neuen Riemenboden einziehen lassen.
- Die höhenverstellbaren **Werkbänke** Marke “selfmade” ermöglichen ergonomisches Arbeiten für Klein und Gross in der Holzwerkstatt.

Veranstaltungen

Nebst dem regulären Werkstattbetrieb, der inzwischen grösstenteils selbstorganisiert und in Eigenverantwortung der Nutzer:innen abläuft (jede:r hat einen eigenen Zugang zum co-labor), öffnen wir die Gemeinschaftswerkstatt regelmässig für Veranstaltungen, um so nicht nur potentiell interessierten Personen einen Einblick zu geben, sondern auch unseren unseren privaten und öffentlichen Geldgebern.

- Dreimal gab es parallel zu den **Repair-Cafés** im Saal Tage der offenen Tür im co-labor.



Erstes Repair-Café im Saal
Sa 22. Februar 2025

- Ein Nutzer hat im Mai zwei öffentliche **Abendkurse** zum Thema Elektronik und Programmierung ausgeschrieben und durchgeführt. Menschen mit wenig oder keinen Vorkenntnissen nutzten dabei die Möglichkeit, spielerisch in die Welt der Elektronik und der Hardware-Programmierung einzutauchen. Die Kurse waren so erfolgreich, dass sie doppelt geführt werden mussten.
- Für Nutzer:innen wurden regelmässig interne **Einführungskurse** angeboten. Diese bezwecken das sorgfältige und unfallfreie Arbeiten mit anspruchsvollen Gerätschaften.

- Am Sommerfest hat die co-labor-Crew den Bau einer grossen **Outdoor-Kügelibahn** auf dem Chiesplatz organisiert. Aus leeren WC-Rollen und Zeitungspapier, Petflaschen und viel Klebeband haben Kinder und Erwachsene in gemeinschaftlicher Manier und mit gegenseitiger Unterstützung eine kreative Kugelbahn gebaut.
- Innerhalb der co-labor Community kam es nebst spontanen Zusammenkünften zu zwei Ausführungen von **kino@co-labor**. An diesen geselligen Abenden wurden Filme mit Bezug zu den für uns ebenfalls im Vordergrund stehenden Themen Nachhaltigkeit, Ressourcen und Wertstoffkreislauf gezeigt.
- Als Jahresabschluss und Dank für alle engagierten Nutzer:innen hat eine Gruppe ein **Helfer:innen-Essen** organisiert. Für einmal verwandelte sich die Werkstatt in ein weihnächtlich geschmücktes Fondue-Stübli.

Kooperationen

Das co-labor pflegt intensiven Kontakt mit anderen Institutionen und Vereinen mit ähnlichen Zielen.

- Der Verein Repair-Café führt jährlich acht Repair Cafés light im co-labor durch. Unabhängig von uns haben die drei jährlichen Repair-Cafés eine neue Heimat im Eisenwerk gefunden. Zwischen den Mitglieder des Repair-Cafés und den co-labor-Nutzer:innen gibt es Überschneidungen und regen Austausch.

- Mit dem Materialdepot “Offcut” in der Stadtkaserne verbinden uns mit ähnlichen Ziele. Wir versuchen gegenseitig füreinander Werbung zu machen.
- Die Foodkooperative Tafelrunde, die gemeinschaftlich ökologische und lokale Lebensmittel bestellt, führte vier Verteilrunden in unseren Räumen durch.
- Im Migrationsbereich besteht ein Austausch mit den Verantwortlichen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP), der Fachstelle Integration Frauenfeld und der Freien Schule Frauenfeld. Die Freie Schule und eine Vertretung des KIP kamen je zu Besuchen vorbei.
- Seit Frühling sind wir auf der Plattform nachhaltigesfrauenfeld.ch vertreten und in einem Blogbeitrag beschrieben.

Finanzierung

Im vergangenen Jahr haben wir uns intensiv mit unserer mittelfristigen Finanzierung auseinandergesetzt. Ziel ist es, mit den Nutzer:innen-Beiträgen sowie dem Sockelbetrag der Stadt Frauenfeld die laufenden Kosten zu decken.

Vor diesem Hintergrund erheben wir ab 2026 neben den regulären Nutzer:innen-Beiträgen auch einen freien anhand der konkreten Nutzung bemessenen “Betriebsbeitrag”.

Mit weiteren öffentlichen Beiträgen, wie den Geldern aus dem KIP, konnten wir spezifische Projekte oder den gezielten Ausbau von einzelnen Werkstatt-



Bau der Chügelibahn am Sommerfest
Sa 5. Juli 2025

bereichen (z. B. die relativ niederschwellig nutzbare Töpferwerkstatt) vorantreiben. Neu sind wir zur Finanzierung konkreter Projekte auch gezielt auf private Sponsoren und Fördereinrichtungen zugegangen. So konnten wir aus Mitteln der TKB-Jubiläumstiftung die Abluft-Anlage für den Laser-Cutter finanzieren. Als private Sponsoren fanden sich die Genossenschaft Eisenwerk und die Firmen Habersaat und Baumer.

(Katrín Widmer)

Jahresbericht der Geschäftsstelle

Leitung: Claudia Rüegsegger (60 %)

Mitarbeiter:innen 2025: Jonathan Gubler (IT), Amelie Rüegsegger (Versände)

Die Geschäftsstelle ist die Schnittstelle zwischen Vorstand, Programmgruppen, Mitgliedern und Öffentlichkeit. Die wesentlichsten Aufgaben (nebst der, den Überblick nicht zu verlieren) gliedern sich in die Bereiche Geschäftsführung, Finanzen und Marketing/Öffentlichkeitsarbeit. Der Zeitaufwand verteilte sich 2025 zu 33 % auf Geschäftsführung/Sitzungen/Projekte, 12 % Mitglieder/Personal, 30 % Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und 23 % Finanzen.

Geschäftsführung

Zu den allgemeinen Aufgaben gehören

- Betreuung der Mitglieder (2025: **311**)
- Postversände an Mitglieder (2025: **4**)
- Unterstützung der Programmgruppen
- Führen des Belegungsplans der öffentlichen Räume im Eisenwerk
- Vorverkauf Ticketino
- Korrespondenz
- Adressverwaltung
- Personaladministration
- Einteilung von Helfenden
- Archivierung von Medienberichten
- Archivierung eigener Druckerzeugnisse
- Versände
- Teilnahme an Sitzungen von Vorstand, BG, Programmausschuss, Arbeitsgruppen
- Terminkoordination
- Auskünfte und Vermittlung

Finanzen

Die Geschäftsstelle erledigt den gesamten Zahlungsverkehr und führte die Buchhaltung. Sie informiert Vorstand und Programmgruppen regelmässig über den aktuellen Stand. Sie rechnet Abendkassen und Barbetrieb der eigenen Veranstaltungen ab und stellt Gagen bereit. Sie übernimmt die Abrechnung der Aufführungsrechte mit SUISA und Bühnenverlagen.

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Webseite

Die Geschäftsstelle aktualisiert mindestens wöchentlich die Webseite www.eisenwerk.ch. Sie wechselt regelmässig das Hauptfoto auf der Startseite aus, um den aktuellen Stand sichtbar zu machen, und redigiert den Newsbutton. 2024 verzeichnet die Webseite **115'288** unterschiedliche Besucher:innen (+ 27%) mit gesamthaft **14'270'012** Zugriffen (+ 133 %). Die Webseite ist das wichtigste Informationsinstrument des Eisenwerks.

PR-Massnahmen Print

Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Publikation der Spartenprogramme (Theater, Programm für Familien, jazz:now, Sounds) sowie der **Eisenwerk-Postkarten**. Davon erschienen 2025 drei neue: „Kultur macht kribbelig“ (Mjri Brühwiler), „Kultur macht neugierig“ (Michael Siegenthaler) und „Kultur macht Welten“ (Lina Maria Sommer).

PR-Massnahmen digital

Die Geschäftsstelle erstellt, redigiert und versendet in der Regel 14-täglich einen **Newsletter Kulturprogramm** mit Programmhinweisen per Mail an **1'763** Interessierte; dieser erschien 2025 24 x. Zudem ist sie zuständig für die Sparten-Newsletters **Shed** (wurde 2025 4x an 622 Personen versandt), **jazz:now** (11x, 321 Personen), **Kurse** (2x, 222 Personen), **Theater-Gastspiele** (4x, 249 Personen) und **Sounds** (2x, 254 Personen). Die Abonnent:innenzahlen sind beim Kulturprogramm und beim Newsletter Shed gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig, die anderen Sparten-Newsletter legen zum Teil deutlich zu. Für Mitarbeitende, Vorstand und Programmgruppen gibt es den Newsletter „**Info_intern**“, den die Geschäftsstelle 2025 6x an 46 Personen versandte.

Die Social Media-Kanäle werden regelmässig von der Geschäftsstelle bespielt. Koordiniert durch einen Redaktionsplan posten die Programmgruppen auf dem **facebook**-Kanal „Eisenwerk“ Beiträge und Stories zu ihren jeweiligen Veranstaltungen. Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Erstellung von facebook-Veranstaltungen sowie für gelegentliche Posts zu übergeordneten Themen. Die Zahl der Follower:innen blieb bei **3'524** nahezu konstant (2024 3'538).

Der **Instagram**-Kanal funktioniert weiterhin als virtuelle Galerie und wird von der Geschäftsstelle regelmässig mit neuen Fotos jeweils in einer 3er-Serie bestückt. 2025 kamen so **81** neue Beiträge zustande.

Die Zahl der Follower:innen hat sich auf **1'999** weiter markant erhöht (2024 1'625 = + 23%). Für jede Veranstaltung wird auf Instagram und facebook gleichzeitig eine Story abgesetzt. Unregelmässig gibt es zudem Stories zu News und aus einzelnen Programmgruppen.

Der **Youtube**-Kanal ist demgegenüber mit gerade mal **39** Abonnent:innen bescheiden unterwegs. Die vier neuen Beiträge 2025 stammen von **Lea Zuppiger**, die dem Aufruf, Videograf:in für Events zu werden, gefolgt ist und filmische Beiträge zu vier Veranstaltungen ihrer Wahl realisiert hat.

Alle Veranstaltungen werden auf dem online-Portal **thurgaukultur.ch** publiziert, Konzerte werden zudem beim Branchen-Portal **petzi.ch** erfasst.

Seit 2021 nutzt KiE gelegentlich die online-Werbung seines Ticketanbieters **Ticketino**, der dies seinen Kund:innen im Rahmen eines Werbepakets anbietet.

Weitere Werbemassnahmen

50 Medienkontakte werden einmal pro Woche mit Texten und Bildern zu allen Veranstaltungen beliefert.

Weitere 23 Magazine und Journale erhalten einmal pro Monat eine detaillierte Programmübersicht. Am 11. August 2025 wurde eine schwach besuchte Medienkonferenz mit Saisonvorschau durchgeführt.

Die Plakat- und Flyerwand im Foyer des Eisenwerks wird wöchentlich aktualisiert, dort liegen auch Kultur-Zeitschriften und die Eisenwerk-Postkarten zum Mitnehmen auf.

Die Geschäftsstelle produziert zudem **Inserate** für die Frauenfelder Woche und das Kulturmagazin Saiten.

Der **Info-Screen** im Foyer wird seit März 2023 wöchentlich aktualisiert; ungefähr alle zwei Monate kommen neue Bilder für den **Beamer** im Foyer dazu, der Fotos von Eisenwerk-Events an die Wand projiziert.

Seit Herbst 2022 machen im **Cinema Luna** wechselnde Dias auf die Vielfalt des Eisenwerk-Angebots aufmerksam.

Fotografen-Pool

Auch 2025 war der grossartige Fotografen-Pool am Werk. Die Einsätze werden durch die Geschäftsstelle koordiniert. Beni Blaser, Patrick Frischknecht, Franziska Martin, Wolfram Pehlke, Eric Scherrer und Michael Siegenthaler sorgen mit ihren hervorragenden Fotos für einen starken visuellen Auftritt des Eisenwerks.



Publikum vor dem Kassenhäuschen, 5. Dezember 2025

Projekte

Die AG Marketing, in der auch die Geschäftsstelle Einsitz hat, widmete sich 2025 dem Relaunch der Webseite. Anforderungen wurden formuliert, Bedürfnisse eruiert, technische und grafische Fragen geklärt. Im 1. Quartal 2026 soll man sich dann online vom Gelingen überzeugen können.

(Claudia Rügsegger)

Bilanz KiE 2025

	2024	2025	Diff
Kasse	9'000	11'000	2'000
Post & Bank	106'348	95'136	-11'213
Bank Saalprojekt	164'907	0	-164'907
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'335	8'689	7'354
Debitoren	500	6'526	6'026
Total Umlaufvermögen	282'090	121'351	-160'740
Mobiliar & Technik	6'845	4'565	-2'280
Saalprojekt	610'793	350'000	-260'793
Anteilscheine GEN Eisenwerk	33'500	33'500	0
Darlehen	10'000	10'000	0
Total Anlagevermögen	661'138	398'065	-263'073
Total Aktiven	943'228	519'416	-423'813
			0
Kreditoren	10'879	4'633	-6'246
Passive Rechnungsabgrenzung	23'022	15'113	-7'909
Vorauszahlungen	45'975	49'358	3'383
Rückstellungen	0	8'926	8'926
Fonds Saalprojekt	775'700	350'000	-425'700
Programm-Reserven	26'100	32'000	5'900
Total Fremdkapital	881'676	460'030	-421'646
Fonds Renovation Theater	6'840	4'560	-2'280
Vereinsvermögen	59'619	54'713	-4'906
Jahresergebnis	-4'906	113	5'019
Total Eigenkapital	54'713	54'825	113
Total Passiven	943'228	519'416	-423'813

Erfolgsrechnung KiE 2025

Aufwand	2024	2025	Differenz	Budget
Gagen & Künstlerspesen	257'754	236'654	-21'100	229'881
Sachaufwand Kultur	44'915	49'378	4'463	52'850
Materialaufwand Bar	40'795	47'406	6'610	36'200
Personalkosten & Spesen	146'018	168'779	22'762	148'100
Miete & Technik	112'928	83'694	-29'234	81'855
Kommunikation & Werbung	27'671	30'819	3'148	29'800
Projekte	29'480	9'151	-20'329	5'500
Übriger Betriebsaufwand	11'255	12'981	1'726	12'550
Total Aufwände	670'815	638'862	-31'953	596'736
Ertrag	2024	2025	Differenz	2025
Erträge aus Veranstaltungen	172'523	159'155	-13'368	149'480
Erträge aus Bar	72'286	83'998	11'712	59'000
Erträge aus Varia	44'439	42'797	-1'642	20'200
Mitgliederbeiträge & Spenden	26'799	23'239	-3'560	24'500
Subventionen Stadt / Kanton	265'000	265'000	0	265'000
Genossenschaft Eisenwerk	28'500	28'500	0	28'500
Projektbeiträge	56'362	36'285	-20'077	44'500
Total Erträge	665'909	638'975	-26'935	591'180
Jahresergebnis	-4'906	113	5'019	-5'556

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Allgemeine Angaben

Verein Kultur im Eisenwerk, Industriestrasse 23, 8500 Frauenfeld

Fachrevision

Widmer Markus, Gachnang (Wahl 2013)
Otto Stuber, Frauenfeld (Wahl 2013)

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchhaltung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Im Jahre 2025 wurden Investitionen des Saalprojektes in der Höhe von rund CHF 327'000 ohne Vergütung an die Genossenschaft Eisenwerk Frauenfeld übertragen.

Sachanlagen

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Anlagen und Einrichtungen	354'561	617'634

Rückstellungen

Im laufenden Jahr wurde eine Rückstellung für Technik Auslagen im Folgejahr in der Höhe von CHF 8'926 gebildet.

Programmreserven

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
Programmreserven	32'000	26'100

Nettoauflösung stille Reserven

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, soweit dieser den Gesamtbetrag der neugebildeten derartigen Reserven übersteigt, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird.

In CHF	31.12.2025	31.12.2024
	272'430	Keine

Revisionsbericht KiE 2025

Bericht der Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung
an die Mitgliederversammlung des Vereins

Kultur im Eisenwerk, Frauenfeld

Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung des Verein Kultur im Eisenwerk, Frauenfeld für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand, insbesondere die Rechnungsführerin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 519'415.52, Vorjahr CHF 943'228.37 und der Gewinn beträgt CHF 112.80. Das Eigenkapital beträgt CHF 54'712.54, Vorjahr CHF 59'618.57. Grundlage unserer Prüfung bildete die vom Vorstand genehmigte Jahresrechnung per 31. Dezember 2025.

Wir schlagen der Mitgliederversammlung vor, die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Vereinsjahr zu genehmigen.

Frauenfeld, 16. Februar 2026

Markus Widmer

Leitender Revisor

dipl. Wirtschaftsprüfer

Otto Stuber

Dank

Herzlichen Dank an

Kulturamt Thurgau
Frauenfeld fördert Kultur
Genossenschaft Eisenwerk
alle, die einzelne Projekte mit Projektbeiträgen
unterstützt haben

die ehrenamtlich Engagierten
die Mitarbeitenden
die Mitglieder
das Publikum, die Kursteilnehmer:innen und co-
labor-Nutzer:innen.

Ohne diese Unterstützung gäbe es hier nichts zu
berichten.

Kultur im Eisenwerk

Industriestrasse 23
CH-8500 Frauenfeld

kultur@eisenwerk.ch
www.eisenwerk.ch
052 728 89 82
071 925 30 70 (Homeoffice)

Redaktion: Claudia Rügsegger
Korrektorat: Rebekka Ray
Fotos: Beni Blaser, Wolfram Pehlke, Eric Scherrer,
Michael Siegenthaler

März 2026